

SOMMERSEMESTER 2012



Carl R. Rogers (1902-1987), US-amerikanischer Psychotherapeut, Universitätsprofessor für Psychologie und Psychiatrie, ist der Begründer des Personzentrierten Ansatzes (auch Klientenzentrierter Ansatz) in der Psychotherapie und den Human- und Sozialwissenschaften. Begründer systematischer empirischer Psychotherapieforschung, weltweite interkulturelle Arbeit und Friedensforschung. Träger zahlreicher Auszeichnungen der American Psychological Association (APA); Oscar-Preisträger 1968; im Todesjahr für den Friedensnobelpreis nominiert. 1981 bis 1987 Ausbilder der APG.

INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Personzentrierter Ansatz	8
Kooperation mit der SFU	9
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	11
Präsentationstermine	12
Internationale Termine	12
Vorankündigungen	12
Entscheidungsseminare	14
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	17
VeranstaltungsleiterInnen	47
Anmeldung und Bezahlung	48
PsychotherapeutInnen des IPS	49
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	51
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	54
www.apg-ips.at	56

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
ab 12.1.12	Lfd. Gruppentherapie u. -selbsterfahrung	Th. Hollerer	25
14./15.1.12	Theorieseminar I	R. Fuchs	23
18.1.12	IPS stellt sich vor - Wien	IPS	12
ab 20.1.12	Lfd. Selbsterfahrung m. Prozessreflexion	P.F. Schmid	34
20./21.1.12	Supervisionsseminar	M. Winkler	45
ab 17.2.12	Frau inmitten Frauen	Th. Hollerer	27
25./26.2.12	Wie werde ich ein glücklicher Mensch?	P.F. Schmid	35
1.3.12	IPS stellt sich vor - Linz	IPS	12
1.-4.3.12	Entscheidungsseminar I	R. Fuchs	14
ab 3.3.12	Supervisionstage	M. Winkler	43
ab 5.3.12	Laufende Supervisionsgruppe	Ch. Fehringer	19
9./10.3.12	Borderline - Begegnung an Grenzen	P.F. Schmid	36
17./18.3.12	Komm, spiel mit mir!	Th. Hollerer	26
22./23.3.12	Inszenierung von Beziehung - Übertragung	P.F. Schmid	37
ab 27.3.12	Ach wie gut, dass niemand weiß ...	A. Satzinger	33
ab 30.3.12	Theorieseminar II	R. Fuchs	24
ab 5.4.12	Supervisionsgruppe	A. Satzinger	32
14.4.12	Praxisgründung	AusbilderInnen IPS	18
20./21.4.12	Person als Frau oder Mann	K. Macke	31
21.4.12	Studenttag „Selbst“	P.F. Schmid	38
ab 23.4.12	Theorieseminar III	Ch. Korunka	29
27./28.4.12	Kindheit	Ch. Fehringer	20
27./28.4.12	Sexuelle Gewalt	M. Winkler	44
5.5.12	Achtsamkeit und Gewährwerdung	Frenzel/Frenzel	22
ab 10.5.12	Theorieseminar IV	P.F. Schmid	39
11./12.5.12	Ich als TherapeutIn, ...	P.F. Schmid	40
11./12.5.12	Gegen die Sprachlosigkeit anschreiben	K. Macke	30
5.6.12	IPS stellt sich vor - Wien	IPS	12
14.6.12	IPS stellt sich vor - Linz	IPS	12
15./16.6.12	Angst	P.F. Schmid	41
17.6.12	Selbsterfahrung im Hochseilgarten	Hollerer/Badegruber/Gansinger	28
22./23.6.12	Affären	Ch. Fehringer	21
6.-9.9.12	Entscheidungsseminar II	P. Frenzel	15
29./30.9.12	Frauen sind anders - Männer sind anders	P.F. Schmid	42

ALLGEMEINER TEIL

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personzentrierter Ansatz

Sigmund Freud PrivatUniversität

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Präsentationstermine

Entscheidungsseminare

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

- Mag. Christian Fehringer, Wien,
Tel.: 01 3101942, fehringer@apg-ips.at
- Mag. Peter Frenzel, Wien,
Tel.: 0699 17775772, frenzel@apg-ips.at
- Renata Fuchs, MAS, Wien,
Tel.: 0676 84841011, fuchs@apg-ips.at
- Mag.^a DSA.ⁱⁿ Theresia Hollerer, Wien,
Tel.: 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at
- Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien,
Tel.: 01 7141697, korunka@apg-ips.at
- Dr. Josef Pennauer, Wien,
Tel.: 01 4951757, pennauer@apg-ips.at
- Ing.ⁱⁿ Andrea Satzinger, Linz,
Tel.: 0664 1623848, satzinger@apg-ips.at
- Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien,
Tel.: 0699 81513190, schmid@apg-ips.at
- DSA Marietta Winkler, Wien,
Tel.: 01 7137796, winkler@apg-ips.at

sowie

(in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Prof. Dr. Jerold D. Bozarth,
University of Georgia, USA

Prof. Mick Cooper,
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. André de Peretti,
Paris, Frankreich

Dr. Jobst Finke,
Landes- und Hochschulklinik, Essen, D

Prof. Dr. Germain Lietaer,
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Valerie Henderson,
La Jolla, California, USA

Mhairi Macmillan,
Newport-on-Tay, Schottland

Prof. Dave Mearns,
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. Maureen O'Hara,
Saybrook University, California, USA

Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer,
Erlangen, Deutschland

Dr. Ingeborg Rosenmayr,
Wien, Österreich

Dr. Martin van Kalmthout,
Universiteit Nijmegen, Holland

Prof. Dr. Brian Thorne,
University of East Anglia, Norwich, England

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (PCE Europe, vormals NEAPCEPC) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personenzentrierter Psychotherapie (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung Personenzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiesgesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: Mag.^a DSA.ⁱⁿ Theresia Hollerer)
- Aus- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43 1 7137796, Fax: +43 1 7187832
E-Mail: office@apg-ips.at, Internet: www.apg-ips.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmitglied der Sektion IPS: Mag.a Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt. Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

DAS INSTITUT FÜR PERSONENZENTRIERTE STUDIEN (IPS) DER APG

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personenzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des tas (der ersten personenzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personenzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Gründungsmitglied des „Europäischen Personenzentrierten Netzwerks (PCE Europe, vormals NEAPCEPC)“ und des weltweiten Dachverbands „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“

Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten.

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personenzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personenzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Dipl.Päd. Sonja Razenberger
sonja.razenberger@aon.at

Josef Hacker MSc
josef.hacker@aon.at

DER PERSONZENTRIERTE ANSATZ

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutenInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines

leidenden, hilfesuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühligste Person zu begegnen und ihn nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernehmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personenzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.

Personenzentrierte Psychotherapie,

begründet von Carl Rogers (1902-1987) und seither in einem ständigen Prozess genuiner Entwicklung, bedeutet Persönlichkeitsentwicklung durch personale Begegnung. Sie beruht auf einem in der anthropologischen Tradition des Personbegriffes wurzelnden Menschenbild, das den Menschen als Individuum im System, d.h. in seiner Selbstständigkeit einerseits, seiner Beziehungsangewiesenheit andererseits, ernst nimmt. In der dialogischen Beziehung von Person zu Person wird der/die KlientIn dabei unterstützt, sich mit sich selbst und den eigenen Einstellungen, dem eigenen Erleben, den Verhaltensweisen und der Beziehungsgestaltung auseinanderzusetzen. Diese Beziehung ist gekennzeichnet durch die Präsenz des/der TherapeutIn (charakterisiert durch Authentizität, nicht an Bedingungen gebundene Wertschätzung und Empathie) und aufseiten der KlientIn durch wachsende Freiheit von Angst und Abwehr sowie zunehmende Erlebensoffenheit und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungsbedingungen. Das Vertrauen in die Ressourcen zur Gestaltung des

eigenen Lebens und die individuell wie sozial konstruktive Tendenz zur Aktualisierung dieses Potenzials fördern die KlientIn in ihrem aktiven Prozess, die Therapie für sich schöpferisch zu gestalten und dabei ihr Selbstkonzept differenziert weiter zu entwickeln.

Personenzentrierte Psychotherapie ist weltweit verbreitet und – durch umfangreiche Forschung in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen – für chronische und/oder schwere Leidensprozesse ebenso geeignet wie für akute Krisen und als Prophylaxe oder zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums. Sie findet in verschiedenen Settings statt: als Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, im Gespräch oder mithilfe verschiedener anderer Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Körperarbeit, Spiel, kreativer und künstlerischer Ausdruck, Aufstellungen usw.). Die Wahl der Mittel bleibt dabei soweit als möglich den KlientInnen überlassen, die als ExpertInnen für ihr Leben wie für die Wege, sich damit auseinanderzusetzen, verstanden werden.

Personenzentrierte Psychotherapiewissenschaft

umfasst die Lehre und Forschung der Personenzentrierten Psychotherapie auf wissenschaftlicher Basis in enger Wechselwirkung mit der Praxis. Psychotherapiewissenschaft versteht sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Carl Rogers, Professor an mehreren amerikanischen Universitäten, hat maßgeblich zur universitären Verankerung der Psychotherapie und zu deren wissenschaftlicher Erforschung

beigetragen. Besonders auf dem Gebiet der empirischen Psychotherapieforschung gelten Rogers und die Personenzentrierte Psychotherapie als Pioniere. Entsprechend ihrer Orientierung am Menschen als Person zeichnet sich die Geschichte der personenzentrierten Theorie- und Praxisentwicklung dadurch aus, dass sie stets sowohl mit den Methoden der Grundlagenwissenschaften wie jenen der

Naturwissenschaften gearbeitet und dabei ihre eigene Forschungsmethode entwickelt hat. In seiner wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den oben beschriebenen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und deren Fundamenten und Implikationen legt der Personenzentrierte Ansatz großen Wert auf persönlich reflektierte Theoriebildung sowie auf den existenziellen, sozialen und politischen Bezug und die damit verbundenen ethischen Implikationen.

Als weltweit erste Universität für Psychotherapiewissenschaft wurde 2005 die Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) in Wien ge-

gründet, die mittlerweile staatlich anerkannte Vollstudien mit Bakkalaureat, Magisterium und Doktorat anbietet. Damit ist auch weltweit erstmals ein **Studium in Personenzentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich. Unter anderem die psychotherapeutische Ambulanz und die Bibliothek der SFU bieten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung. Durch die an der SFU vertretenen verschiedenen Studienzweige entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist zudem eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen psychotherapeutischen Schulen möglich.

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum gesetzlich geregelten Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel „Personenzentrierte Psychotherapie (PP)“** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des IPS der APG und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das IPS der APG statt. Grundsatz dabei ist ein personenzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personenzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung

vorgefertigter Techniken oder methodengeleiteter Verfahren, sondern als Her-Ausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als „Instrument“ ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

Kontakte

Marietta Winkler: winkler@apg-ips.at, Tel. +43 1 713 7796
Peter F. Schmid: schmid@apg-ips.at, Tel. +43 699 81513190

Aktuelle Informationen: www.apg-ips.at

PERSONENZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE

Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

(Wird derzeit überarbeitet und aktualisiert)

Ziele

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. Methodenspezifische Fortbildung für Person- oder Klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen

Umfang und Dauer

Wird derzeit überarbeitet und aktualisiert.

Teilnehmer und TeilnehmerInnen

Wird derzeit überarbeitet und aktualisiert.

Nähere und wieder aktuelle Informationen auf: www.apg-ips.at

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personenzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Mittwoch, 18. Januar 2012, 20.30
Praxis Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

Dienstag, 5. Juni 2012, 20.30,
Praxis Dr. Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 1. März 2012, 18:00
Praxisgemeinschaft, Bürgerstraße 39, 4020 Linz

Donnerstag, 14. Juni 2012, 18.00,
Praxisgemeinschaft, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 13.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

Der APG-Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit EUR 220,-

INTERNATIONALE TERMINE

10th World Conference for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling
„Working with anxiety: From symptom to self“
Antwerpen, Belgien, 8. - 12. Juli 2012

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personenzentriert.at, www.pce-world.org

VORANKÜNDIGUNG WINTERSEMESTER 2012/13

Theorie VI, VII, VIII - nach Bedarf

BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann.

Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & ORT	Mittwoch, 18. Januar 2012, 20.30 und Dienstag, 5. Juni 2012, 20.30 1120 Wien, Koflergasse 4/26
KOSTEN	keine

Personenzentrierte Encounter-Gruppe

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, zum Ausprobieren, Überprüfen und Klären.

Welche Ansprüche und Ängste verstellen meinen Blick auf eigene Stärken und Schwächen? Was brauche ich, um mein Potential in einer Gruppe zu entfalten und Neues auszuprobieren?

Wie kann ich für Andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein?

Die Gruppe bietet Raum

- sich in einer Gruppe zu erleben, Neues zu versuchen
- sich mit verschiedenen Menschen auseinandersetzen und von ihnen zu lernen
- persönliche Anliegen in der Gruppe zu besprechen
- Gruppenprozesse verstehen zu lernen, zu fördern und Gruppen leiten zu lernen
- die eigenen Motive für eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen oder Gruppen, zu klären
- die Grundlagen für eine Entscheidung mit anderen zu reflektieren.

ZEIT	1. - 4. März 2012, Donnerstag, 10.00 – Sonntag, 14.00 Arbeitszeiten: 10.00 - 19.00, Sonntag 10.00 - 14.00
ORT	Wien, wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 442,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, Tel. 0676 84 84 10 11, E-mail: fuchs@apg-ips.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren; Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden

Personenzentrierte Encounter-Gruppe

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Diese Selbsterfahrungsgruppe wird nach dem Personenzentrierten Ansatz gestaltet, damit sind die zentralen Ziele dieser Veranstaltung:

- Erweiterung und Vertiefung zwischenmenschlicher Beziehungen und interpersonaler Kommunikation,
- Selbstverwirklichung und persönliches Wachstum durch den Erfahrungsprozess in der Gruppe;
- wobei der Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Begegnung liegt.

Das Seminar gilt auch als Entscheidungsseminar für die Ausbildungen des IPS, damit kann in diesem Rahmen eine Empfehlung für die Aufnahme in eine der vom IPS angebotenen Ausbildungen erworben werden.

ZEIT	Donnerstag, 6. September 2012, 9.00 - Sonntag, 9. September 2012, 13.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende. EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG/IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst EUR 442,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772 Anmeldeschluss: 1. 9. 2012
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren; Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden

VERANSTALTUNGEN

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

Alle Veranstaltungen - immer aktuell:
www.apg-ips.at/ausbildung/veranstaltungen/

Ein Seminar zum Start in die Psychotherapeutische Praxis

Der Weg bis zur Eröffnung einer eigenen Psychotherapiepraxis ist für viele der erste Schritt in die berufliche Selbstständigkeit, das bringt Unsicherheiten mit sich und braucht eine gezielte Vorbereitung, damit dieser Start gelingen kann.

Zu den vielen Fragen, die in diesem Zusammenhang typischerweise auftauchen, sollen im Praxisgründungsseminar Antwortmöglichkeiten gesucht werden, um ausreichende Sicherheit für diesen Entwicklungsprozess finden zu können.

Alle möglichen Fragen stellen sich beim „Start“ in die eigene psychotherapeutische Praxis:

- Formalitäten, Versicherungen, Haupt- oder Nebenberuf?
- Der geeignete Praxisraum: Standort, Ausstattung
- Marketingmaßnahmen: Visitenkarte, Flyer, Netzwerke, Anzeigen in Printmedien, Internetportale, Verbände
- Wie kommt man zu Klient/inn/en?
- Praxisorganisation und nötige „Bürokratie“ (Dokumentationspflicht, Buchhaltung, Fakturierung, ...)

- Verschwiegenheitsfragen
- Honorarregelungen, Kalkulation, Verträge & Kontrakte, Zahlungsbedingungen, Sozialtarife, gesetzl. und andere Bestimmungen, eigene Kosten, Freizeitregelungen usw.
- Kombination mit „anderen“ Angeboten jenseits der Psychotherapie (Beratung, Supervision, Seminargestaltung,...)
- Veranstaltungsorganisation bei Gruppenveranstaltungen

Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen können auf diese und ähnliche Fragen Antworten gefunden werden.

Wir möchten aus unserer Erfahrung heraus Inputs geben und auf Notwendigkeiten aufmerksam machen.

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Das Seminar kann keine individuelle Beratung bei einem/einer Steuerberater/in, Coach oder anderen Spezialist/inn/en ersetzen.

ZEIT	Samstag, 14. April 2012, 9.30 - 14.00
ORT	Wien, wird bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 60,-.
ANMELDUNG	bei Dr. Josef Pennauer, pennauer@apg-ips.at Anmeldeschluss: 1.4.2012
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Fortbildung: Supervision-Wahlpflicht - 5 Stunden

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozess der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, HelferIn, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Sollte Bedarf bestehen, kann eine eigene Kinder/Jugendlichen Supervisionsgruppe gebildet werden (mind. 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern kontinuierlich weitergeführt werden.

ZEIT	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, 14 - tätig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich Beginn: Montag, 5. März 2012
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	EUR 25,- pro Einheit (2 Stunden).
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, Tel. 1 / 310 19 42, christian.fehringer1@chello.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum (Praktikumssupervision), Personenzentrierte Arbeit (Gesprächsführung), Psychotherapie: Supervision - 2 Stunden/Einheit

PERSONENZENTRIERTES VERSTÄNDNIS KINDLICHER ENTWICKLUNG

Wir sind so wie wir sind, weil wir bestimmte Erfahrungen gemacht haben – vom Moment unserer Zeugung an. Diese Erfahrungen prägen auf unterschiedlichsten Ebenen.

Das Bewusstsein für diese „Prägung“ gibt uns aber die Möglichkeit bewusst mit unserer Geschichte umzugehen. Frühe Einflüsse können Schicksal sein, müssen es aber nicht sein.

Wir arbeiten in unserem Ansatz mit dem, was jenseits dessen liegt was wahrscheinlich ist.

Mit den damit verbundenen Fragestellungen wird sich das Seminar befassen.

Geplant ist eine weiterführende Veranstaltung im darauf folgenden Semester.

ZEIT	Freitag, 27. April 2012, 17.00 - 21. 00, Samstag, 28. April 2012, 9.00 - 18.00
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15
KOSTEN	EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290, - Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, 1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01 3101942, christian.fehringer1@chello.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1.4.2012
TEILNEHMER/INNEN	bis 14
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus - und Weiterbildungen: Theorie-Wahlpflicht (§ 2, (3) 2. (b) oder 3. (b)) - 15 Stunden

MÖGLICHKEITEN DES UMGANGS IN DER PAARTHERAPIE

Die Affäre braucht die fixe Beziehung als Hintergrund. Die Affäre ist keine Alternative zur primären Partnerschaft, sondern ist auf sie angewiesen.

In der Affäre wird das Andere gesucht.

Aber was ist das?

Der bessere Sex, mehr Verständnis, mehr Gemeinsamkeit, mehr Lebendigkeit, ...?

Attraktiv erscheint das Ersehnte, nicht das Gegebene.

Begehren kann ich nur das, was ich nicht schon habe.

Das ist das große Versprechen in der Affäre. Und, eine Affäre hat zwangsläufig Konsequenzen.

Lügenkonstrukte sind nötig, aber sind sie lebbar?

Was tut weh, wenn es so echt, echt wirklich weh tut?

ZEIT	Freitag, 22. Juni 2012, 17.00 - 21.00, Samstag, 23. Juni 2012, 09.00 - 18.00
ORT	Wien, wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 290, - Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehring, 1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel. 01 3101942, christian.fehring1@chello.at <i>Anmeldeschluss:</i> 1.6.2012
TEILNEHMER/INNEN	bis 14
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus - und Weiterbildungen: Theorie-Wahlpflicht (§ 2, (3) 2. (b) oder 3. (b)) - 15 Stunden

ACHTSAMKEIT UND GEWAHRWERDUNG - BASIS DES VERSTEHENS?!

MAG. PETER FRENZEL
MAG. JOHANNA SOMMER-FRENZEL

Impulsworkshop zur Weiterentwicklung essentieller Fähigkeiten für Psychotherapie und Beratung

„Es gilt Wahrnehmung als eine Weise leiblicher Anwesenheit zu entwickeln und die affektive Betroffenheit durch den Gegenstand der Wahrnehmung zu berücksichtigen ... Es geht damit um die Frage, wie wir die Qualität von Umgebungen am eigenen Leib spüren. Wahrnehmen ist also als Befindlichkeit zu konzipieren im Sinne von spüren, in welcher Umgebung man sich befindet.“
(Gernot Böhme)

Im Rahmen dieses Workshops soll durch Impulsvorträge, Erfahrungsaustausch und Übungen die persönliche Reflexion der Teilnehmenden angeregt werden, um solcherart sowohl das eigene professionelle Selbstverständnis als auch die persönliche Kunstfertigkeit („Technik“) weiterentwickeln zu können. Als Ausgangspunkte können dabei Fragestellungen dienlich sein, wie bspw.:

Präsenz und Achtsamkeit: Welcher spezifische Wahrnehmungsmodus fördert persönliche Entwicklung?

Resonanz und Gewährwerdung: Wie lässt sich eigene „Empfangsbereitschaft“ für implizite Aspekte der therapeutischen Beziehung entwickeln und so auch das Ungesagte „hören“?

Authentizität und Kongruenz: Wie sicher ist die eigene Wahrnehmung als Basis für therapeutische Verstehensversuche und Handlungen?

Symbolisierung und Empathie: Wie lässt sich dem noch (vorbegrifflich) Unbestimmten sprachlich im Beziehungsraum begegnen?

Methodisch werden die Teilnehmenden dabei durch einen Wechsel von personenzentrierter und psychoanalytischer Theorie- und Praxisreflexion (Supervision), sowie durch erfahrungsorientierte Übungen angeregt und bei der Entwicklung eigener Ansätze unterstützt.

ZEIT	Samstag, 5. Mai 2012, 9.30 - 18.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 195,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 235,-
ANMELDUNG	Mag. Peter Frenzel, peter.frenzel@tao.co.at, Tel. 0699 17775772 <i>Anmeldeschluss:</i> 1.4.2012
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 10 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: Supervision Wahlpflicht 10 Stunden; für Fortbildung: 10 Stunden

Die Schriften von Carl Rogers zu Beziehung und Prozess

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit klassischen theoretischen Aussagen von Carl Rogers auf der Grundlage seiner wichtigsten Schriften zu Beziehung und Prozess. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung dieser Begriffe die aktuellen Positionen des Personenzentrierten Ansatzes erarbeitet.

Literaturhinweise:

Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt.

ZEIT	Seminarblock: Samstag, 14. Jänner 2012, 10.00 – 19.00 Sonntag, 15. Jänner 2012, 10.00 – 16.00
ORT	TALE Film; Heinrichsgasse 3, 1010 Wien
KOSTEN	EUR 280,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst 345,-.
ANMELDUNG	Renata Fuchs MAS, Tel. 0676 84841011 , fuchs@apg-ips.at
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für die Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: Pflichttheorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: Theorie - 20 Stunden

Die Schriften von Carl Rogers zu Persönlichkeitstheorie und Persönlichkeitsentwicklung

- Die Entstehung der personenzentrierten Theorie der Persönlichkeit
- Entwicklung der Person: Veränderung, Störung, Therapie
- Abgrenzung zu anderen Veränderungskonzepten und therapeutischen Modellen
- Die Grundzüge der Theorien von Rogers in Auseinandersetzung zu aktuellen Positionen

Literaturhinweise:

Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt.

Wie kann ich meine eigene Theorie der Persönlichkeit, ihrer Entwicklung und Therapie in kritischer Reflexion mit meinen Erfahrungen und auf dem Hintergrund von C.Rogers Schriften weiterentwickeln?

ZEIT	Vorbesprechung: 30. März 2012, 19.00 - 21.00 Seminarblock: Samstag, 26. Mai 2012, 10.00 – 19.00 Sonntag, 27. Mai 2012, 10.00 – 16.00
ORT	Vorbesprechung: Gemeinschaftspraxis Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien Seminarort: wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 280,- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst 345,-.
ANMELDUNG	Renata Fuchs MAS, Tel. 0676 84841011 , renata.fuchs@ips-online.at <i>Anmelde- und Zahlungsschluss:</i> 15. März 2012
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für die Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: Pflichttheorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: Theorie - 20 Stunden

LAUFENDE PERSONENZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER

- Unsicher im Umgang mit Anderen - sicher wirken auf andere Menschen
- Herausfinden, ob nur ich ein Problem habe oder auch andere dieses Problem haben
- Sich durchsetzen wollen oder auszuprobieren, sich zurückzuhalten
- Sich vor anderen Menschen fürchten oder nicht „genug“ von anderen bekommen
- Altes loslassen und Neues ausprobieren ...

Die Gruppe bietet die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen. Zuhören und sich mitteilen wechseln einander ab.

Wenn Sie dies interessiert, sind sie eingeladen, an der Gruppe teilzunehmen.

ZEIT	jeden Donnerstag, 18.30 - 20.00, beginnend mit 12.1. 2012 Diese Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen Jeden ersten Mittwoch im Monat ist ein Einstieg möglich (nach Maßgabe der Plätze).
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 30,- pro Abend, monatlich im Voraus zu bezahlen
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 810 87 05, 0699 195 273 42, t.hollerer@gmx.org
TEILNEHMER/INNEN	bis 10 (davon drei Plätze für Personen, die Selbsterfahrung für Ausbildung benötigen)
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-,Fort- und Weiterbildungen, Selbsterfahrung - 2 Stunden/Abend

SELBSTERFAHRUNG IM UND MIT SPIEL

Das Spiel ist im therapeutischen Kontext mit Kindern ein zentrales Element.

Als Therapeutin bin ich gefordert, mich in meinen Spielmöglichkeiten zu kennen, zu-rechtzufinden und weiterzuentwickeln.

In diesem Seminar soll Platz und Raum sein, um mit Anderen zu spielen. Sich im Spiel zu erleben und zu erfahren.

Im Austausch mit anderen, *Vorlieben* entdecken, Abneigungen bemerken, Variationen zu entwickeln und auszuprobieren ...

ZEIT	17. - 18. März 2012, Samstag, 9.30 - 18.00, Sonntag, 10.00 - 13.00
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	240,- Euro für APG-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 290,-
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 810 87 05, 0699 195 273 42, t.hollerer@gmx.org
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, alle Aufnahmeverfahren, Propädeutikum, Selbsterfahrung - 12 Stunden

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE FÜR FRAUEN

Als Tochter, Mutter, Großmutter, Schwester
anderen Töchtern, Müttern, Großmüttern und
Schwestern begegnen.
Unterschiede und Ähnlichkeiten im gemein-
samen Raum mit anderen Frauen entdecken,
Möglichkeiten der Auseinandersetzung aus-
probieren.

In der Geschichte von anderen die eigene
neu und anders wahrnehmen, Unterstützung
erleben und geben.
Neues an sich entdecken ...

ZEIT	Freitag, 17. Feber 2012, 16.00 - 19.00, weiterführend in 14tägigen Ab- ständen (ausgenommen 8.6.2012, wird durch 1.6.2012 ersetzt) Die Gruppe beginnt neu und ein Einstieg ist im nächsten Semester wieder möglich.
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 60,- pro Termin
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 810 87 05, 0699 195 273 42, t.hollerer@gmx.org
TEILNEHMER/INNEN	bis 8 (3 Plätze sind für Frauen, die in einer Ausbildung sind)
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, alle Aufnahmeverfahren, Propädeutikum, Selbsterfahrung - 4 Stunden pro Termin

SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN

1-TAGES-ENCOUNTER

MAG.^a DSAⁱⁿ THERESIA HOLLERER
MICHAELA BADEGRUBER
KLEMENS GANSINGER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt – die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar.

Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten – Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe erkennen und erfahren
- Auseinandersetzung mit Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebtem ...

ZEIT	Sonntag, 17. Juni 2012, 9.00 - 20.00
ORT	Teamseilgarten, Wassergspreng 1, 2371 Weißenbach Hinterbrühl
KOSTEN	EUR 180,-
ANMELDUNG	Michaela Badegruber: praxis@mbpsy.at <i>Anmeldeschluss:</i> 10. Mai 2012
TEILNEHMER/INNEN	8 - 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Fort- und Weiterbildungen, Fachspezifikum, Selbsterfahrung - 10 Stunden

Beziehung, Diagnose, Technik

Das Theorieseminar III behandelt das Verhältnis von Beziehung und Technik im Personenzentrierten Ansatz und die Frage des Stellenwerts der Diagnostik.

Die genaue inhaltliche Schwerpunktsetzung und die Literatur werden in der Vorbesprechung detailliert bekannt gegeben. Ein aktueller Schwerpunkt des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit der aktuellen Diagnostikleitlinie aus personenzentrierter Sicht.

ZEIT	23. April 2012, 19.00 - 21.00 22. Juni 2012, 14.00 - 21.00 23. Juni 2012, 9.00 - 18.00
ORT	Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	EUR 260,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 310,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at Voraussetzungen: keine <i>Anmeldeschluss:</i> 1. Februar 2012
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	Entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 20 Stunden,

GEGEN DIE SPRACHLOSIGKEIT ANSCHREIBEN

MAG.^a KARIN MACKE

Kreatives Schreiben als Burnout-Prophylaxe für BeraterInnen und PsychotherapeutInnen und als Medium in der Beratung bzw. Psychotherapie

Im Bereich psychologischer Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Therapie wird kreatives Schreiben selten angewendet, obwohl erwiesen ist, dass Schreiben gesundheitsförderlich wirken kann.

Sowohl in Zusammenhängen von Krisenintervention und Stressprophylaxe kann das durch gezielte Techniken angeregte und begleitete Schreiben eine positive Rolle spielen.

In Beratungssituationen wie im Umgang mit der eigenen Psychohygiene, passiert es manchmal, dass wir das Gefühl haben im Kreis zu denken, immer wieder an ähnliche Grenzen zu stoßen, nicht weiterzukommen.

Kreative Impulse können helfen diese Muster aufzubrechen und auf lustvolle Weise neue unkonventionelle Wege auszuprobieren. Das Erleben der eigenen Kreativität macht Menschen autonomer und selbständiger, stärkt das Selbstheilungspotential, fördert seelische Ausgeglichenheit.

Sich ausdrücken und dadurch besser selbst verstehen, sich schreibend vielleicht selbst überraschen - aus der Einsamkeit des Denkens in den Dialog mit den eigenen Worten gelangen!

ZEIT	Freitag, 11. Mai 2012, 16.30 – 20.30, Samstag, 12. Mai 2012, 9.30 – 18.00
ORT	Praxisgemeinschaft Dr. Veit Macke, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 1130 Wien
KOSTEN	EUR 240,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,-
ANMELDUNG	Mag.a Karin Macke, 06991/2128009, macke@frauenberatenfrauen.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 4. Mai 2012
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Fort- und Weiterbildung: Selbsterfahrung - 15 Stunden

PERSON ALS FRAU ODER MANN

MAG.^a KARIN MACKE
GABRIELE HASLER

Wirkfaktor Geschlecht in Theorie und Praxis der personzentrierten Psychotherapie und Beratung

Entlang der jeweiligen Genusgruppe, der sozialen Schicht, des religiösen Bekenntnisses, der sexuellen Orientierung und der Zugehörigkeit zu einer ethnischen Gruppe wird die Person in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen sichtbar. Diese scheinbar natürlichen Merkmale sind mit Erwartungen, Anforderungen, Zuweisungen und Verhaltenspraktiken verknüpft, die oft verhindern, dass eigene authentische Erfahrungen adäquat zum Ausdruck kommen.

Nach Rogers Auffassung ist der Mensch eine selbstverantwortliche, einzigartige Person, die zugleich ihrer Natur nach auf andere angewiesen ist und sich daher nur in der Gemeinschaft zu dieser Person entwickeln kann. Das Wissen um sowie die kritische Auseinandersetzung mit sozialen Strukturen und Mechanismen ist somit von großer Bedeutung in der personzentrierten Arbeit.

Das Ziel dieses Seminars ist es, unter therapeutischen Aspekten den aktuellen Stand der Genderwissenschaften zu erarbeiten. Ausgegangen wird dabei von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

ZEIT	Freitag, 20. April 2012, 17.00 – 21.00 und Samstag, 21. April 2012, 9.30 – 18.00
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 240,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 867 07 03, gabriele.hasler@aon Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, macke@frauenberatenfrauen.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 13. April 2012
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	7 - 16 Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Fort- und Weiterbildung: Selbsterfahrung - 15 Stunden

2 Abende in Linz

Bei diesen Supervisionsabenden besteht die Möglichkeit eigene Erfahrungen in der psychosozialen Tätigkeit in Praktikum oder Beruf zu reflektieren.

Im Mitteilen von persönlichen Erfahrungen wie Unsicherheiten oder aktuellen Konflikten entstehen - basierend auf der Resonanz der anderen Gruppenteilnehmer - zusätzliche Sichtweisen die zur Erweiterung des persönlichen Handlungsspielraumes führen.

ZEIT	Donnerstag, 5. April 2012 und Donnerstag, 24. Mai 2012, jeweils 18.00 - 20.30
ORT	Gemeinschaftspraxis: Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 40,- pro Abend für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 55,- (excl. Mwst.) Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Andrea Satzinger, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz andrea.satzinger@gmx.at, 0664 162 38 48 Anmeldeschluss: für den 1.Termin: 22. März 2012 und für den 2. Termin: 10. Mai 2012
TEILNEHMER/INNEN	4 bis 8
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision Wahlpflicht - 3 Stunden pro Termin

ACH WIE GUT, DASS NIEMAND WEISS ...

ING.in ANDREA SATZINGER

Selbsterfahrungsgruppe
5 Abende in Linz

„Wirklich zuhören können nur ganz wenige Menschen ...“

Momo konnte so zuhören.

Nicht etwa weil sie etwas sagte oder fragte, was den anderen auf solche Gedanken brachte, nein, sie saß nur da und hörte einfach zu, mit aller Aufmerksamkeit und aller Anteilnahme.

Und der Betreffende fühlte, wie in ihm auf einmal Gedanken auftauchten, von denen er nie geahnt hatte, dass sie in ihm steckten.“

(M. Ende, MOMO, 1973)

In der Atmosphäre einer personenzentrierten Gruppe bietet sich die Möglichkeit, die Beziehungen zu anderen GruppenteilnehmerInnen zu erleben und Entscheidungsspielräume auszuprobieren.

Diese neuen Erfahrungen lassen sich in unterschiedliche Lebensbereiche integrieren und ermöglichen, zunehmend belastungsfreie Beziehungen zu leben.

ZEIT	jeweils Dienstag: 27.3.2012, 10.4.2012, 24.4.2012, 8.5.2012, 22.5.2012, jeweils 18.00 - 20.30
ORT	Gemeinschaftspraxis Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 200,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 240,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Andrea Satzinger, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz andrea.satzinger@gmx.at, 0664 162 38 48 Anmeldeschluss 1.März 2012
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen Selbsterfahrung Wahlpflicht - 15 Stunden

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Personenzentrierte Psychotherapie- & Selbsterfahrungsgruppe

Laufende, offene Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

ZEIT	einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 20.1., 24.2., 16.3., 20.4., 4.5., 1.6.2012 Einstieg laufend möglich
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	EUR 120,- pro Termin (der Preis bleibt für die gesamte Zeit der Teilnahme unverändert)
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at <i>Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:</i> Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-1866900 der Bank Austria, Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

WIE WERDE ICH EIN GLÜCKLICHER MENSCH?

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Selbsterfahrung, Supervision, Theorie

*Was denn ist eines Menschen Glück? Lust, Wohlstand, Ehre?
Ein Dach über dem Kopf? Und Braten, Wein? Ein guter Job?
Gesundheit? Weisheit? Dass sich Macht und Ruhm vermehre?
Kunst zu erschaffen, zu bewundern? Kinder? Sicherheit darob?
Ist's eine Liebschaft, Freundschaft? Andre zu genießen?
Liegt Glück in Unabhängigkeit? Im Spiel? Darin, es ändern zu erschließen?
Den Augenblick ergreifen? Forschen, streben?
Wie finde ich das Glück in meinem Leben?*
FAUST III

- Was macht Glück aus?
- Welches Glück strebe ich an, welches meine wichtigen Bezugspersonen?
- Was kann ich selbst zu meinem Glück und dem anderer beitragen?
- Wie kann ein geglücktes, gelungenes Leben aussehen?

Menschen haben unterschiedliche Vorstellungen von Glück. Von Aristoteles („Glück ist, was der Mensch um seiner selbst willen anstrebt und nicht, um etwas anderes damit zu erreichen“) bis zur gegenwärtig boomenden experimentellen und interdisziplinären Wissenschaft vom Glücklicherwerden (Glücksforschung, science of happiness), die unter anderem von einem stimulierbaren Glückszentrum im Gehirn ausgeht und der „Positiven Psychologie“, beschäftigt das Thema mehr und mehr.

Macht Therapie glücklich? Glück sei keines der Ziele der Psychotherapie, meint John Shlien, Schüler und Kollege von Carl Rogers. Trifft das zu? Was hat der Personzentrierte Ansatz zum Thema Glück und dazu, wie man es erreichen kann, zu sagen. Wie sieht nach dem Personzentrierten Menschenbild ein glücklicher Mensch aus und welche Beziehungen braucht er dazu? Das sind einige der Themen, denen wir in diesem Workshop nachgehen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	25. - 26. Februar 2012: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 25. 11. 2011) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 40
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

BORDERLINE - BEGEGNUNG AN DEN GRENZEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Theorie-, Supervisions- und Forschungsseminar

- *Der Teufelskreis (Das Selbst „im Kriegszustand“):* Emotionale Verletzlichkeit, Impulsivität und (Auto-)Aggressivität <-> Instabilität im Selbst, in den Beziehungen und im Verhalten <-> Unverständnis in der Umwelt <-> Emotionale Verletzlichkeit ...
- *„Das Schwarz-weiß-Erleben:* Distanz & Nähe, Hass & Liebe, Vernichtung durch Gewalt & Verherrlichung von Gewalt - Zur Schwierigkeit der Empathie bei extremen Ambivalenzen und wie man lernen kann, selbst mit Ambivalenzen umzugehen.
- *„Blut tut gut“:* Zur Dynamik von Selbstverletzungen, Selbstschädigung und Suizid.
- *Das interaktive Potenzial und die Resonanz in der KlientIn-TherapeutIn-Beziehung:* Wie man „an die Grenzen“ kommt und welche therapeutischen Möglichkeiten sich dadurch eröffnen.

Thema dieses Workshops sind Phänomologie, Genese und Psychopathologie der „Grenzgänger“, konstruktive und destruktive

Formen des Ver-rückt-Seins, Inkongruenzen in der Identität. Wir gehen - erfahrungsbezogen und theoretisch - Phänomenen nach wie z.B.: Ambivalenzen im Selbstbewusstsein, Pendeln zwischen Liebe und Wut, Anklammern und Vernichtungswünschen, Dissoziation und anderen Verhaltensweisen, die im normalen Leben wie bei sogenannten Borderline-Persönlichkeiten und Menschen anzutreffen sind, die mit „Persönlichkeitsstörungen“ diagnostiziert werden.

Wie kann hier Heilung durch Begegnung geschehen? Wie kann gerade unter solch schwierigen Beziehungsbedingungen dem introjizierten Mangel an bedingungsfreier Wertschätzung - der Quelle jedweder Psychopathologie - entgegengetreten werden?

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	9. - 10. März 2012: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 15. 1. 2012) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe Seite 40
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b), 3.(b) oder 4.(c)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

DIE INSZENIERUNG VON BEZIEHUNG ÜBERTRAGUNG IN DER PSYCHOTHE- RAPIE

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Theorie- und Supervisionseminar mit Selbsterfahrung

- *Die psychoanalytischen und die personenzentrierten Begriffe* von „Übertragung“ und ihr Stellenwert im täglichen Leben.
- *„Übertragung“, „Gegenübertragung“ und „Widerstand“*: Beziehungserleben und -verstehen in personenzentrierter Perspektive.
- *Miteinander-Sein und Einander-gegenüber-Sein* als zentrale Elemente personenzentrierter Beziehungsgestaltung: Begegnung versus Übertragung, Präsenz versus Abstinenz, personale Konfrontation versus Deutung, Authentizität versus Agieren.
- *Zum State of the art*: Wie geht man mit Zuschreibungen personenzentriert um und wie gestaltet man Langzeitbeziehungen?

Wird die Beschreibung von Erleben als Übertragung dem Beziehungsgeschehen? Handelt es sich bei der Übertragung um ein Phänomen oder bereits um eine Interpretation des Interaktionsgeschehens? Und was geschieht „wirklich“?

Die Theorieentwicklung dieses Workshops zielt anhand der Erfahrung und der Literatur auf ein tieferes Verständnis dessen ab, was sich auf der Beziehungsebene „abspielt“. Das Verständnis der Beziehungsinszenierung kann vielfach für eine entsprechende Praxis in solchen Beziehungen genutzt werden und zur Weiterentwicklung des PCA und der eigenen Praxis beitragen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	23.-24. März 2012: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 15. 1. 2012) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen: siehe Seite 40
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)]; für das Propädeutikum: 16 Stunden Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

*Das Selbst ist ein konstanter Bezugspunkt für die Person,
... eine mögliche Erscheinungsform der Aktualisierungstendenz.*

Carl R. Rogers

Ein zu stabiles Selbstkonzept ist nicht gesund.

Arthur C. Bohart

- Wer bin ich? - Das Selbstkonzept als Mittelpunkt der eigenen Wirklichkeit
- Für wen halte ich mich? - Das Selbstbild als Teil des Menschen- und Weltbildes
- Für wen halten mich die anderen? - Die Selbststruktur als Spiegel der Beziehungsdynamik
- Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung als Entwicklung der Person, nicht nur des Selbst

Im Personenzentrierten Ansatz arbeiten die KlientInnen an ihrem Bild von sich selbst angesichts der Empathie und der Konfrontation mit dem Nicht-Selbst, dem Anderen. Veränderung geschieht - aber wodurch genau? Anders gefragt: Wie können wir effektiv Veränderungsprozesse unterstützen? Und: Was ändert sich?

Die Einstellung, also das Bild von sich selbst? Die Beziehung, also die Interaktion zwischen KlientIn und den anderen? Oder der Mensch selbst also „alles“, „die Wirklichkeit“?

Bei diesem Studiennachmittag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Verständnis des Selbst nach dem State of the Art personenzentrierter Theorie und Praxis, die sich gerade in diesem Bereich seit Carl Rogers erheblich weiterentwickelt haben.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	Samstag, 21. April 2012: 13.30 bis 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 21. 1. 2012) 140 EUR, Normalpreis 155 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 170 EUR, Normalpreis 190 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen 8 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b), 3.(b) oder 4(c)]; für das Propädeutikum: Supervision Wahlpflicht 8 Stunden; für Fortbildung: 8 Stunden

PERSÖNLICHKEITSTHEORIE, MOTIVATIONSTHEORIE UND HUMANISTISCHES MENSCHEN- BILD

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Theorieseminar IV

- Was sind die Grundpfeiler des humanistischen Menschenbildes? (Anthropologie)
- Aus welchen Beweggründen handeln Menschen? (Motivationstheorie)
- Wie entwickelt und ändert sich die Persönlichkeit? (Entwicklungspsychologie)
- Wie kann durch Personzentrierte Beratung, Therapie & Supervision geholfen werden? (Therapietheorie)

Im Seminar wird der Frage nachgegangen:
Wie kann mein Verständnis von mir selbst
und von anderen Menschen als Grundlage für
personzentriertes Handeln weiterentwickelt
und differenziert werden?

Literaturhinweise

Rogers 1957d; 1960b; 1964a; 1978d.

Rogers, C.R. & Schmid, P. F., Person-zentriert:
Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz
(Grünwald), 7. Aufl. 2009.

Schmid, P. F., Solidarität und Autonomie, Köln
(EHP) 1994

Schmid, P. F., The anthropological and ethical
foundations of Person-Centred Therapy, in:
Cooper, M. / O'Hara, M. / Schmid, P. F. /
Wyatt, G. (Hg.), The Handbook of Person-
Centred Psychotherapy and Counselling,
Houndmills (Palgrave Macmillan) 2007, 30-46

Schmid, P. F., Personzentrierte Psychotherapie,
in: Sluneko, Thomas (Hg.), Psychotherapie,
Wien (Facultas) 2009, 143-188

ZEIT	Donnerstag, 10. 5. 2012, 16.00 - 21.00 Mittwoch, 23. 5. 2012, 16.00 - 21.00 Dienstag, 19. 6. 2012, 16.00 - 21.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	300 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propä- deutikum, sonst 360 EUR. Es gelten die Teilnahmebedingungen des IPS. Zahlungsschluss: 26. 4. 2012.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at.
TEILNAHME- UND ZAHLUNGS- BEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000 <i>Teilnahmevoraussetzungen:</i> Für Personen in Psychotherapieaus- - bzw. -weiterbildung des IPS: Theorieblock, Theorie I, II. Sonst: keine.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	bis 18 für die Aus-, Fort- und Weiterbildungen des IPS der APG - 20 Std. Theorie [Pflicht-Theorie für Fachspezifikum, Psychotherapie-Weiter- bildung, Supervisionsausbildung; sonst: Wahlpflicht]; für Fortbildung 20 Stunden

ICH ALS THERAPEUT/IN, BERATER/IN, SUPERVISOR/IN ...

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Mein (angestrebtes) professionelles Selbstverständnis

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision

- *Meine Identität als (angehende/r) Therapeutin / BeraterIn / SupervisorIn / Coach:* Wie verstehe ich meine (angestrebte) Aufgabe und meine Beziehungsgestaltung?
- *Meine Identitäten in meinem sonstigen Leben: Im Privatleben, in meinen anderen Arbeitsbeziehungen:* Wie und als was verstehe ich mich in diesen Beziehungen und inwieweit spielt meine therapeutische Identität da hinein?
- *Meine professionellen Inkongruenzen:* Wo und wie klaffen Vorstellung und erfahrene Wirklichkeit auseinander? Wo habe ich Schwierigkeiten, so zu sein und zu handeln, wie ich möchte? Wo stehe ich mir selbst im Weg?
- *Meine Ressourcen:* Welche Möglichkeiten habe ich, vorgegebene Vorstellungen kon-

struktiv zu hinterfragen und ein mir entsprechendes Selbstverständnis in helfenden Berufen (weiter) zu entwickeln?

Das professionelle und persönliche Selbstverständnis spielt (ebenso wie das damit zusammenhängende Beziehungsverständnis) eine wesentliche Rolle bei der Ausgestaltung der beruflichen Praxis.

In dem Workshop setzen wir uns – in der relativen Sicherheit und konstruktiven Atmosphäre einer personenzentrierten Gruppe – mit vorgegebenen Rollenbildern ebenso auseinander wie mit eigenen Erfahrungen und den Möglichkeiten, ein individuelle, authentische Identität in therapeutischen und verwandten Berufen zu entwickeln.

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	11. bis 12. Mai 2012: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 11. 2. 2012) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNAHME- UND ZÄHLUNGS-BEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die <i>Bezahlung</i> erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn bzw. bis zum angegebenen Zeitpunkt: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei <i>Rücktritt</i> : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
TEILNEHMER/INNEN ANRECHENBARKEIT	keine Beschränkung für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

ANGST

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Was ist Angst? Was macht Angst? Wem mache ich Angst?

Selbsterfahrungs-, Theorie- und
Supervisionsseminar

- *Was ist Angst* und wie entstehen Ängste?
- *Existenzielle Ängste*, Beziehungsängste und Angst als lebensbestimmender Faktor (Stichwörter: Krankheit, Trennung, Verlust, Unfall, Terror, Tod usw.).
- *Phänomenologie und Psychopathologie der Angst*: Angsterscheinungen und „Angststörungen“ (konstruktive Formen von Angst, Furcht, akute Ängste, Zwänge, Phobien, Panikattacken, paranoide Prozesse etc.).
- *Zum personenzentrierten Umgang mit Angst* - bei sich selbst und in hilfreichen Beziehungen.

Angst ist eine zentrale Größe menschlichen und zwischenmenschlichen Erlebens. Sie spielt eine entscheidende Rolle bei der Entstehung und Überwindung von Störungen im psychischen und sozialen Bereich. Ihr Verständnis bildet eine wesentliche Grundlage für psychosoziale Interventionen.

Wir erarbeiten in der Gruppe anhand des eigenen Erlebens und der eigenen Erfahrungen einen personenzentrierten Zugang zum Thema, der besseres Sich-selbst-Verstehen ebenso ermöglicht wie förderliche Beziehungsgestaltung und „Intervention“ bei Ängsten anderer.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	15. - 16. Juni 2012: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 15. 3. 2012) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 40
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

„FRAUEN SIND ANDERS – MÄNNER SIND ANDERS“

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

Geschlechtsspezifische Aspekte der Beziehungsgestaltung im Leben und in der Therapie

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision
mit Theoriereflexion

- Einander als Frauen und Männer begegnen.
- Sich bewusst mit dem eigenen und dem anderen Geschlecht auseinandersetzen.
- Unterschiedliche Wahrnehmung und unterschiedliches Erleben benennen und wertschätzen lernen.
- Geschlechtsspezifische Prozesse in der Therapie verstehen und beachten - geschlechtsspezifische Gruppenprozesse erleben, beobachten und reflektieren.

Frauen und Männer sind verschieden sozialisiert, erleben verschieden und haben verschiedene Erwartungen.

Gerade weil im Personenzentrierten Ansatz stets die personale und damit die individuell-einzigartige Ebene des Erlebens im Vordergrund steht, ist es wichtig, den gender-bestimmten und sexuellen Hintergrund des Wahrnehmens, Erlebens und Handelns zu beachten.

Wir arbeiten daran in der Gruppe anhand eigenen Erlebens und eigener Erfahrungen. Die theoretische Reflexion dient der kognitiven und politischen Aufarbeitung der Erfahrung dient. Im Workshop kann in verschiedenen Settings gearbeitet werden.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	29. - 30. September 2012: Samstag 13.00 – 21.00, Sonntag 13.00 - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 29. 6. 2012) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 40
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] - Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht: 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

- Begleitung und Reflexion der psychosozialen Tätigkeit in Praktikum, Praxis oder Beruf
- Erweiterung persönlicher Handlungskompetenz und Arbeitszufriedenheit unter Berücksichtigung subjektiver Fähigkeiten
- Diagnostik im Personenzentrierten Ansatz
- Umgang mit institutionellen Rahmenbedingungen

ZEIT	3. März 2012 und 16. Juni 2012, jeweils 10:00 – 17:00 Es gibt die Möglichkeit, innerhalb des Tages 3 Einheiten nach freier Wahl zu besuchen. Einstieg um 10:00 Uhr und um 14:00 Uhr möglich. Um entsprechende Anmeldung wird gebeten.
ORT	3. März 2012: 4020 Linz, Bürgerstraße 39 16. Juni 2012: 4020 Linz, Bergschlößlgasse 2b
KOSTEN	EUR 120,- pro Tag für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 140,- EUR 15,- pro Einheit für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 18,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißnergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, praxismw@aon.at
TEILNEHMER/INNEN	6 - 10
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen Pro Termin: 3 bzw. 8 Stunden Supervision

SEXUELLE GEWALT

Supervisions- und Selbsterfahrungsseminar

DSA MARIETTA WINKLER
ING.ⁱⁿ ANDREA SATZINGER

Die psychischen Folgen von „sexuellem Missbrauch“ sind vielfältig und lang anhaltend. Eine dieser Folgen kann die fortgesetzte Viktimisierung der Betroffenen sein, auch in Beratung und Therapie. Reflexion und Bewusstheit über eigene Opfer- und Täteranteile ist eine zentrale Bedingung zum Verständnis von psychischen und körperlichen Phänomenen als Folge sexueller Gewalt.

- Welche Folgen hat sexuelle Gewalt für die Betroffenen?
- Welche Signale weisen auf sexuelle Gewaltterfahrung hin?
- Wie berührt oder befangen macht mich mein Verdacht?
- Wie kann ich es ansprechen?
- Welche Unterstützung kann ich als BeraterIn oder TherapeutIn anbieten?
- Was brauche ich selbst, um handlungsfähig zu sein?

ZEIT	Freitag, 27. April 2012, 17.00 – 21.00 Samstag, 28. April 2012, 10.00 – 20.00
ORT	1030 Wien, Dißnergasse 5/4
KOSTEN	EUR 250,00 für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 300,00 Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißnergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, praxismw@aon.at Anmelde- und Zahlungsschluss: 10. April 2012
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision und/oder Selbsterfahrung: 15 Stunden

**PSYCHOTHERAPEUTISCHE DIAGNOSTIK,
THERAPIEPLANUNG UND PROGNOSE**

Ein wesentlicher Bestandteil professionellen Handelns ist die Kenntnis und Anwendung psychotherapeutischer Diagnostik: sie beschreibt die Krankheit, sie ermöglicht die Indikation, sie erlaubt die Therapieplanung und Prognose, sie ist im Diskurs mit anderen Berufsgruppen notwendig, sie klassifiziert und differenziert die Symptome für die Verrechnung mit den Krankenkassen, sie zwingt zur begleitenden Dokumentation und trägt somit zur Qualitätssicherung psychotherapeutischen Handelns bei.

Die Verbesserung der eigenen beruflichen Handlungskompetenz ist nicht nur Selbstzweck für die SupervisandInnen, sie steht im Interesse der KlientInnen. Wir sind einer Berufsethik verpflichtet, die uns die Sorgfalt und Verantwortung auferlegt, nicht durch unbedachtes oder beliebiges Handeln, durch ungenügende Selbstreflexion oder Festhalten an rollengeprägtem Verhalten (erneute) Traumatisierungen bei unseren KlientInnen herbeizuführen.

ZEIT	20. Jänner 2012, 17.00 – 21.00 21. Jänner 2012, 10.00 – 20.00
ORT	Wien, genauer Ort wird noch bekannt gegeben.
KOSTEN	EUR 250,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Marietta Winkler, Dißlergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01 713 77 96, praxismw@aon.at
TEILNEHMER/INNEN	8 - 16
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Supervision - 15 Stunden

ANHANG

VeranstaltungsleiterInnen

Anmeldung und Bezahlung

PsychotherapeutInnen des IPS

PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision

Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS

www.apg-ips.at

VERANSTALTUNGSLEITERINNEN

Michaela Badegruber, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, www.mbpsy.at; APG/IPS,

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Peter Frenzel, Mag., Wirtschaftspsychologe, Psychotherapeut, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Unternehmensberater, Supervisor (ÖVS, ÖBVP). Arbeitsschwerpunkte: Personal- und Organisationsentwicklung, Coaching, Lehrtätigkeit (im universitären Bereich); www.tao.co.at, www.kaleidos.at, www.mobilecoaching.at; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Renata Fuchs, MAS, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); stv. Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Klemens Gansinger, Trainer und Berater für Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach dem Konzept der IOA®. www.teamseilgarten.at

Gabriele Hasler, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Akademische Referentin für Feministische Bildung und Politik, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Therapie, Coaching und Beratung; APG/IPS, Wien

Theresia Hollerer, Mag.a DSAin, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis; Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU; www.psychotherapie-hollerer.at, Vorstandsmitglied der APG; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Christian Korunka, Dr., Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche: Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologe, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Karin Macke, Mag.a, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Mitarbeiterin der Frauenberatung Wien und des angeschlossenen Wr. Instituts für frauenspezifische Psychotherapie, Counseling Service der Webster Privatuniversität Wien, Autorin; APG/IPS, Wien

Andrea Satzinger, Ing.in, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Bautechnikerin; Ausbilderin der APG/IPS, Linz

Johanna Sommer-Frenzel, Mag., Psychologin, Psychoanalytikerin in freier Praxis, Wien

Peter F. Schmid, Univ.Do., HSProf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON‘ und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies‘, Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009; Homepage: www.pfs-online.at; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Marietta Winkler, DSA, Personzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag.,
3021 Preßbaum, Fünkhg. 11/3, 02233 57484, delphintraining@aon.at

Bartl Angela,
2231 Strasshof, Anton-Lendler-Gasse 11, 0664 3513451, angela.bartl.psy@gmx.at

Bartosch Elfriede,
1090 Wien, Julius Tandler-Platz 8/17, 0676 9598869, elfi.bartosch@drei.at

Braunsteiner Gerold, Mag.,
2000 Stockerau, Schießstattstr. 10, 06991 2245147, gerold.braunsteiner@ptz.at

Buchner Maria,
1060 Wien, Webgasse 45, 0676 7618252, maria.buchner@chello.at

Eisenbauer Jeremia, OSB Dr.,
3390 Melk, Stift Melk, 0676 4107402, jeremia@stiftmelk.at

Ernst-Zyma Gertrude, Dr.,
1170 Wien, Umlaufgasse 3, 0650 6631176, g.ernst-zyma@gmx.at

Fehringer Christian, Mag.,
1090 Wien, Rotenlöweng. 13/15, 01 3101942, christian.fehringer1@chello.at

Frenzel Peter, Mag.,
1130 Wien, Fasangarteng.18/32, 01 8022442, peter.frenzel@tao.co.at

Fuchs Renata, MAS,
1090 Wien, Sechsschimmelg.24/16, 0676 84841011, renata.fuchs@apg-ips.at

Fuchs Sarah-Michelle,
1180 Wien, Währinger Str. 108/6, 0676 3751021, Sarah-Michelle.fuchs@gmx.at

Gehart Sabine, Dipl.PT,
2340 Mödling, Goethegasse 35, 0660 7307324, office@therapaed.at

Giese Gabriele, Mag.,
1180 Wien, Währingerstraße 79, 01 4069276, gabi.giese@chello.at

Graf Thomas, Mag.,
3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676 5600220, thomas.graf@justiz.gv.at

Graf Walter, Mag.,
1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676 9598860, waltergraf@surfeu.at

Hacker Josef, MSc.,
3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664 8659330, JoHa1@gmx.at

Hasler Gabriele,
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at

Hofbauer Elisabeth, Mag.a,
1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699 19573064, 4.hofbauer@aon.at

Hollerer Theresia, DSA, Mag.a,
1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 16-18, 0699 19527342, t.hollerer@gmx.org

Katsivellaris Margret, DSA,
1160 Wien, Ottakringer Str.215/St.3/14, 0699 11755926, katsivellaris@gmail.com

Köberl-Haas Brigitte, Mag.,
8832 Oberwölz, Stadt 2, 0664 5329468, koeberlhaas@aon.at

Köffler Thomas, Dr.,
2340 Mödling, Babenbergg. 7/3/2, 0664 4321190, thomas.koeffler@inode.at

Kolendowicz-Pokorny Irina, DSA,
1160 Wien, Arnethgasse 90/2-3, 01 4891958, kolendowicz@aon.at

Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr.,
1030 Wien, Baumannstr. 6/7, 0664 5427472, christian.korunka@univie.ac.at

Kraßnitzer Franz,
1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 8/17, 0699 11399791, franz.krassnitzer@chello.at

Krause Roswitha,
1140 Wien, Pachmanngasse 25/6/1, 01 4190505, roswitha.krause@chello.at

Macke Karin, Mag.a,
1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 06991 2128009, macke@frauenberatenfrauen.at

Mark Theo,
1230 Wien, Maurer Lange Gasse 106/RHE 3, 01 9567866, theodormark@hotmail.com

Moshhammer-Peter Brigitte,
1130 Wien, Bergheidengasse 23, 0664 2267172, b.moshhammer-peter@aon.at

Novak Jasmin, Dr.,
8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664 1529366, jasmin.novak@conclusio.at

Pennauer Christine, Mag.,
1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01 4951757, christine.pennauer@chello.at

Pennauer Josef, Dr.,
1160 Wien, Koppstr. 76/5, 01 4951757, josef.pennauer@chello.at

Przyborski Aglaja, Univ.-Ass., Mag., Dr.,
1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01 427749342, aglaja.przyborski@univie.ac.at

Ramming-Silbermayr Maria, Dipl.Päd.,
4600 Wels, Schmidtgasse 24/2/7, 0650 38 400 02, office@psychotherapie-wels.at

Ranzinger Helga, Mag.,
1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01 3207389, helga_ranzinger@yahoo.com

Razenberger Sonja, Dipl.-Päd.,
1210 Wien, Zukunftsweg 20, 0664 48 69 480, sonja.razenberger@aon.at

Rohrmanstorfer Walter,
4209 Engerwitzdorf, Eulenweg 1, 0664 73612866, schneeeeule@aon.at

Rosenmayr Ingeborg, Dr.,
1180 Wien, Naaffg. 11, 01 4790284

Rossegger-Ryba Renate, Mag.,
1100 Wien, Schönyng. 1, 01 6898243, rena.te.rossegger@tele2.at

Satzinger Andrea, Ing.in,
4020 Linz, Bergschlößlgasse 2b, 0664 1623848, andrea.satzinger@liwest.at

Scheutz-Bernhard Gerlinde, Dr.,
8521 Wettmannstätten 114, 03185 3585, gerlinde.scheutz@aon.at

Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSPf. Mag.Dr.,
1120 Wien, Koflerg. 4, 0699 81513190, pfs@pfs-online.at

Schmitz Christoph, Mag.,
2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676 6752594, psypraxis.gloggnitz@aon.at

Schreder Gabriela, Dr.,
1090 Wien, Widerhoferg. 5/20, 06691 1033093, g.hofer-schreder@aon.at

Siebert Manfred F.,
2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664 1328747, mfs@kabsi.at

Skof Andrea,
2393 Sittendorf, Sparbach 5, 0664 9700150, andrea.skof@gmx.at

Smolka Toni,
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 11595927, toni-smolka@gmx.net

Strieder Christoph, Mag.,
2340 Mödling, Babenbergergasse 7/3/2, 0664 4908572, ch.strieder@aon.at

Teml Hubert, Prof. Dr.,
4863 Seewalchen, Hauptstr. 17a, 07662 8522, hubert@teml.at

Tichy Harald, Mag.,
1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01 9858365, harald.tichy@chello.at

Trabe Ingrid,
1030 Wien, Obere Viaduktgasse 24/1, 01 8958440, trabe@frauensache.at

Trimmel Ottilia, DSA,
1060 Wien, Gumpendorfer Str. 8/20, 0660 766 10 77, trimmel_o@gmx.at

Uljas-Lutz Johanna, Mag.,
1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01 2033035, johanna_uljaslutz@yahoo.de

Weckbecker-Erggelet Matthias, Mag.,
1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/14, 01 5338247, matthias.weckbecker@chello.at

Winkler Marietta, DSA,
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01 7137796, praxismw@aon.at

Wondratsch Michael,
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 0699 11159076, praxis@psychotherapie-wondratsch.at

Würnitzer Eva, MAS,
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 12556545, e.wuernitzer@gmx.net

Wyskocil Gerti, Dr.,
2340 Mödling, Brühlerstr.53/1/7, 02236 205575, gerti.wyskocil@utanet.at

Zolles Michaela,
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0650 8822482, michaela.zolles@gmx.at

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Ahmadi-Pandjaki Simin, Mag.a.,
1190 Wien, Heiligenstädter Str. 141/2/5, 01 3780824, simin.ahmadi-pandjaki@wien.gv.at

Andiel Manuela, Mag.a.,
1130 Wien, Fasholdgasse 3/7, 0676 6532371, mella_andiel@yahoo.de

Badegruber Michaela,
1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 45/7, 06991 2815187, praxis@mbpsy.at

Cerny Robert,
1220 Wien, Aribogasse 15/1/14, 0660 7612188, robert.cerny1@chello.at

Dostal Sophie Viktoria,
8102 Semriach, Gleinalmweg 7, 0699 14015589, sophie.dostal@gmx.at

Facchin-Selb Axel,
1130 Wien, Streitmannngasse 47, 01 8885482, psychotherapie@facchin.at

Fischer Katharina, Mag.a
1020 Wien, Praterstraße 37/6, 01 2163207, fischer-katharina@gmx.at

Galanda Cornelia, Dr.in,
2492 Zillingdorf, Gemeindesiedlung 6, 02630 33039, cornelia.galanda@gmx.at

Gisperg Günter, Ing.
1030 Wien, Hohlweggasse 7/30, 0681 20157202, guenter.gisperg@med.ge.com

Hadzic Mirela,
1170 Wien, Lacsygasse 24/4/16, 0699 11166337, mirielah@gmx.at

Haselgruber Maria, DSAin,
4100 Ottensheim, Bahnhofstraße 34/7, 0699 12462047, maria.haselgruber@aon.at

Holm Sonja, Mag.a,
4020 Linz, Volksfeststraße 24, 0699 12371847, holm@nomads.at

Horacek Franz, Mag.,
1050 Wien, Gassergasse 19/3/3/6, 0664 73525060, f.horacek.tageszentrum@psz.co.at

Jahn-Six Barbara, Mag.a
4223 Katsdorf, Holunderweg 9, 0664 73407699, six.barbara@aon.at

Köck Christoph,
1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, 01 5955018, christoph.koeck1@utanet.at

Kunert Elke, Mag.a
1140 Wien, Cumberlandstraße 48, 0660 1567974, e.kunert@kreuzkirche.at

Langner Leonore,
1170 Wien, Heigerleinstraße 49/30, 0664 5509989, leonore.langner@gmx.at

Lebeth Sibylle,
1140 Wien, Cervantesgasse 5/5, 06991 9583026, sibylle_lebeth@gmx.at

Lembacher Harald,
1030 Wien, Apostelgasse 30/2/2, 0664 5211939, hlembacher@usembassy.at

Markowitsch Susanna,
1130 Wien, Steckerplatz 1/10, 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at

Monschein Helmut, Ing.,
1150 Wien, Clementinengasse 24/1/18, 0664 2522246, info@paarambulanz.at

Müller Martina, Mag.a,
1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 58/3/4, 0669 11984032, mm_martina@hotmail.com

Olbrich Thomas, Mag.,
4040 Linz, Worathweg 11, 0664 2057946, thomasolbrich@gmx.at

Pfneisl Astrid, Mag.a,
1070 Wien, Kaiserstraße 91/23, 0676 9175455, astrid.pfneisl@gmx.at

Porak-Löwenthal Katharina, Mag.a,
1130 Wien, Beckgasse 7, 0664 3216633, porak.katharina@utanet.at

Richter Esther,
1140 Wien, Ulmenstraße 107, 0676 9666328, esther.richter@utanet.at

Richter Thomas, Mag.,
1160 Wien, Lienfeldergergasse 4/5/13, 0676 922 79 33, thomas.richter3@chello.at

Schanda Jan,
4040 Linz, Ottensheimerstraße 94, 0664 8208922, Jasch@tor.at

Sekulin Martin,
 2000 Stockerau, Schillerstraße 2, 0664 9826559, martin.sekulin@gmx.at
 Steiner Margarete, OR Mag.a,
 3031 Pressbaum, Billrothstraße 5, 0664 8326933, margarete.steiner@meduniwien.ac.at
 Steinhauser Patricia,
 1040 Wien, Große Neugasse 1/12, 0699 11166377, patricia.steinhauser@chello.at
 Stepan Julia,
 1080 Wien, Lange Gasse 32/2/13, 0664 5013600, jstepan@gmx.at
 Strommer Cornelia, Mag.a,
 2340 Mödling, Kielmanseggasse 2, 0699 12722914, cornelia.strommer@hotmail.com
 Szurmant Rainer,
 1100 Wien, Fernkorngasse 54-58/2/21, 0650 5109058, rainer.szurmant@gmx.de
 Teufelhart Heinz, Mag.,
 1170 Wien, Spitzackergasse 6/21, 0664 2507381, heinz.teufelhart@ssr-wien.gv.at
 Teuschl Sophie,
 1050 Wien, Schönbrunnerstraße 99/1, 0699 11222501, sophie.lea@aon.at
 Titulski Katja,
 1180 Wien, Mitterberggasse 19/10, 0664/7974284, katja.titulski@aon.at
 Unterkreuter Fritz,
 2344 Maria Enzersdorf, Messingerplatz 5/4/8, 0699 13924638, fritz.unterkreuter@gmx.at
 Wallitzky Marion, Mag.a,
 1230 Wien, Basler Gasse 86 Stg. 2/1, 0676 5069866, marion.wallitzky@gmx.at
 Wayand Konstantina, Mag.a,
 1230 Wien, Maurer Lange-Gasse 106/E4/1, 050505 56958, konstantina.wayand@ba-ca.com
 Weihsmann Petra,
 1120 Wien, Murlingeng. 41/12, 0650 6377648, petra.weihsmann@gmx.at
 Weissinger Beate,
 1180 Wien, Schopenhauerstr. 43/11, 0660 4906303, beate.weissinger@gmx.at
 Wimmer Wolfgang, Dr.,
 1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676 9146488, wwimmer1@gmx.at
 Winkler Leonhard,
 1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0699 19572282, lw@zentriert.at
 Winkler-Dobsicek Sonja,
 1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0680 2157287, sonja.w@zentriert.at
 Wittmann Harald,
 1220 Wien, Ziegelhofstraße 98/2, 0664 3842278, harald.wittmann@a1.net

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 16. Jahrgang 2012, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, SGGT und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 11. Jahrgang 2012, hg. von Peter F. Schmid, William B. Stiles, Jeanne Watson, Mick Cooper. www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünwald) 1991; 8. Auflage 2011. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 7. Auflage 2011. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WAKOLBINGER/KATSIVELARIS/REISEL/NADERER/PAPULA (Hg.), Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder, Norderstedt 2011, Books on Demand GmbH - www.bod.de

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

MICK COOPER / MAUREEN O'HARA / PETER F. SCHMID / GILL WYATT (Hg.), The Handbook of Person-Centred Psychotherapy and Counselling, Houndmills (Palgrave) 2007; 413 Seiten; EUR 32,90; erhältlich bei Peter F. Schmid. Nähere Info: www.pfs-online.at

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

--, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Institut

Aktuelles
Institut
Funktionen
Mitglieder

Psychotherapie

Der Personzentrierte Ansatz
Carl R. Rogers
TherapeutInnen / Suche
Netzwerk & International
Literatur

Ausbildung

Aktuelles
Veranstaltungen / Suche
Die Akademie
Die AusbilderInnen
Sigmund Freud PrivatUniversität
Grundsätze und Lehrgänge
Psychoth. Propädeutikum
Beratung & Gesprächsführung
Supervision & OE
Fort-, Aus- und Weiterbildungen

Service

Kontaktformular
Newsletter
Materialien
Literatur
Fachartikel
Glossar
Links

... besuchen Sie uns!

Impressum und Absender:

Institut für Personzentrierte Studien der APG

Programm Sommersemester 2012

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

T: +43 1 713 77 96

F: +43 1 718 78 32

E: office@apg-ips.at

W: www.apg-ips.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

